

1. Schulaufgabe am 08. November 2004

Fachgebiet Volkswirtschaftslehre

I. Soziale Marktwirtschaft

Aufgabe 1

Die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland beinhaltet eine klare Entscheidung für die Ordnungselemente der Freien Marktwirtschaft, jedoch werden diese durch staatliche Gesetze und Regelungen beschränkt.

Nenne vier wesentliche Ordnungselemente der freien Marktwirtschaft und zeige auf, wodurch diese in der Bundesrepublik Deutschland begrenzt werden! [8 BE]

II. Konjunktur

Aufgabe 2

1. Definiere den Begriff „Wirtschaftswachstum“! Zeige auf, wie er ermittelt wird! [5 BE]
1972 erschien die Studie "Limits to Growth", auf Deutsch "Die Grenzen des Wachstums", (des Club of Rome) die als eine der Ur-Studien zur nachhaltigen Entwicklung gilt.
2. Beschreibe mögliche Gründe dafür, dass es ein grenzenloses Wachstum nicht geben kann! [3 BE]
3. Beurteile umfassend die Aussagefähigkeit des Bruttoinlandsprodukts als alleiniger Indikator für die Konjunktur! (Fazit!) [5 BE]
4. Erläutere die Bedeutung des im Stabilitätsgesetz verankerten Ziels „hoher Beschäftigungsstand“! Beschreibe zugleich, welche Arten der Arbeitslosigkeit unterschieden werden und erläutere diese kurz! [8BE]
5. Erarbeite zwei Vorschläge, wie die hohe Arbeitslosigkeit in Deutschland abgebaut werden kann und nehme jeweils kurz kritisch dazu Stellung! [4 BE]
6. Arbeitslosigkeit und Preisniveaustabilität werden oft als „konkurrierende Ziele“ gesehen. Erläutere diese Behauptung anhand einer Wirkungskette! [5 BE]
7. Beurteile die Aussagekraft von Wirtschaftsindikatoren, indem du zu folgender These Stellung nimmst: „Die konjunkturelle Einschätzung von vor drei Monaten wurde von der Gegenwart überholt.“ [4 BE]

1:

Ordnungsmerkmale	Privateigentum [1 BE]	- Mitbestimmung, öffentliche Güter, - Sozialbildung des Eigentums
	Vertragsfreiheit [1 BE]	- Verbraucherschutz, Arbeitsschutz, - begrenzte Gewerbefreiheit
	freie Preisbildung [1 BE]	- Subventionierung
	freie Lohnbildung [1 BE]	- Mindestlöhne im Rahmen der Tarifautonomie [4 BE]

2:

1)

BIP ist Wert aller Güter und DL in einem Jahr in einem Land [1 BE]

Veränderung des realen BIP [1 BE], prozentuale Ab- und Zunahme [1 BE]

nominell - Inflationsrate = real [1 BE]

auf ein Basisjahr bezogen [1 BE]

2)

Natürlichen Ressourcen sind begrenzt, [1 BE] also der Standortfaktor Natur.

Ein Verbrauch von Natur führt zu einem Sinken des Lebensstandards. [1 BE]

Kosten entstehen [1 BE], um Naturverbrauch zu vermeiden bzw. Schäden zu beseitigen. [1 BE]

alternativ: Marktsättigung führt zu sinkender Nachfrage (0,5 BE)

3) - unvollständige Leistungserfassung [z.B. Schattenwirtschaft]

- keine qualitative Aussage über Lebensqualität

- Ökologieaspekt wird vernachlässigt

- Hausarbeit wird nicht eingerechnet

- nicht für alle Transaktionen gibt es Marktpreise (z.B. Staatskonsum)

- Fazit: andere Indikatoren sind auch wichtig, oder meist gute Korrelation

alternativ: Exporte führen zu Wohlstandssteigerungen im Ausland

4) - hohe Beschäftigungsstand bei <2%, [1 BE] positive Auswirkung auf Gesellschaft, da der Staat weniger Lasten zu tragen hat: ALG, Sozialhilfe [1 BE]

- saisonal: Bauarbeiter, - strukturell: nicht mehr wettbewerbsfähige Branchen, - friktionell: Arbeitsplatzsuche, -
konjunkturell: geringere Nachfrage

jeweils 0,5 BE und kurze Erklärung z.B. mit Beispiel je 1 BE --> [8 BE]

- 5) - Senkung der Lohnnebenkosten, z.B. Entkopplung von Lohn und Beiträgen zur GKV [2 BE]
- Aufhebung von Schutzgesetzen, z.B. des Kündigungsschutzes [2 BE]
jeweils mit kurzer kritische Stellungnahme je 1 BE = [2BE]

- 6) AL niedrig --> hohes Einkommen --> hohe Nachfrage --> I steigen --> Lagerabbau --> Zunahme der Auslastung --> expansiver Effekt (Multiplikator)
--> Konkurrenz der Arbeitnehmer --> Lohnsteigerungen --> Preissteigerungen
--> hohe Nachfrage bei Vollauslastung --> Preissteigerungen
[sinnvolle Wirkungskette, Anfang und Ende keine BE, sonst je 1 BE pro Glied= 5 BE]

- 7) Prognosen (Blick in die Zukunft) sind, wenn überhaupt, nur über Frühindikatoren möglich [1BE], z.B. Ifo-Geschäftsklimaindex. [1 BE] Diese stellt aber nur eine subjektive Momentaufnahme dar. [1BE] Die genaue Entwicklung z.B. Hohe Ölpreisentwicklung, Investitionsgüternachfrage o.ä. ist kaum prognostizierter. [1BE] Andere Indikatoren, z.B. der Auftragseingang steht selbst auch erst einige Monate später als die Datengrundlage ist, zur Verfügung. Echte Frühindikatoren gibt es nicht. (1 BE)

Es wird eine schlüssige Argumentation erwartet, max 4 BE.